

MOTORSPORT

Die Fahrer fuhren viele Erfolge ein

Robert Stangl ist Clubmeister des AC Nittenau. Fabian Traut holt den Jugendpokal. Das Vereinsjahr hatte viele Höhepunkte.



2. Bürgermeister Albert Meierhofer (von links) und die erfolgreichen Sportfahrer Christian Graßmann sen., Gustav Abele, Magdalena Schwaiger, Robert Stangl, Christian Graßmann jun., Robert Hochmuth, Karl-Heinz Thiel, Gustl Borowski und Hans Seebauer. Foto: taf

NITTENAU. Der Automobilclub Nittenau ist wohl einer der aktivsten Nittenauer Vereine. Zur Jahreshauptversammlung begrüßte Vorsitzender Johann Seebauer daher auch eine große Anzahl von Mitgliedern. Auch die Meisterehrung stand an. Zu Beginn blickte Seebauer auf das Vereinsjahr zurück, das gespickt war mit den unterschiedlichsten Terminen. So initiierte der AC einen Verkehrserziehungstag zum Thema „Hallo Auto – Toter Winkel“ in der Mittelschule in Nittenau und zum Schulbeginn wurde an die ABC Schützen der beiden Grundschulen in Nittenau und Fischbach Sicherheitswesten ausgegeben. Auch die Fahrzeugweihe wurde wieder abgehalten und man beteiligte sich mit einem Trekkartturier am Ferienprogramm. Es wurden verschiedene Meisterschaften ausgetragen. Der ADAC Automobilclub-Salaam am Flugplatz musste aus Platzgründen mit reduziertem Starterfeld abgehalten werden. Es waren aber dennoch 138 Fahrer am Start. Drei Höhepunkte gab es in diesem Jahr, so Seebauer. Der erste war die Oldtimerveranstaltung während des Volksfestes. 140 Teilnehmer kamen, um mit ihren alten Fahrzeugen eine kurze Ausfahrt zu machen. Der zweite war die 14. Regensburger Classic-Rallye, die am Marktplatz Station machte. Hier hatte man Gelegenheit, tolle Fahrzeuge zu sehen und zum anderen auch den einen oder anderen Promi hautnah zu erleben. Der dritte Höhepunkt war der Besuch des Ehrenmitglieds Walter Röhl.

Die ADAC-Rallye betreut

Des Weiteren übernahmen die Mitglieder zum wiederholten Mal den Streckenposteneinsatz bei der Internationalen ADAC 3-Städte-Rallye. Zweiter Bürgermeister Albert Meierhofer überbrachte die Grüße von Bürgermeister Karl Bley und dem Stadtrat



und zeigte sich erfreut, dass er im abgelaufene Vereinsjahr zweimal offiziell an einer Veranstaltung des AC teilnehmen konnte. Er dankte den Verantwortlichen für die vielen Aktivitäten und hier hob er die Oldtimer Rallye beim Volksfest hervor, die bei der Bevölkerung sehr gut angekommen sei.

Der Verein, so Meierhofer, helfe mit, „dass sich in Nittenau etwas rührt“. Anschließend blickte Jugendwartin Magdalena Schwaiger auf die Aktivitäten zurück. Sie erwähnte unter anderem, dass sich die Jugend im April beim Autofrühling in Nittenau beteiligten. Dazu wurden Flyer erstellt und interessierte Kinder konnten sich im Kart fotografieren lassen. Diese Aktion kam so gut an, dass drei Neuzugänge zu verzeichnen sind.

Bei der Fahrzeugweihe am 1. Mai wurden die neuen Jugend-Karts geweiht und ein paar Tage später fand der Jugend-Kart-Slalom statt. Ein Ausflug, 25 Trainingseinheiten und das Pokaltraining um Oktober rundeten das Programm ab.

Einmal oben auf dem Stockerl

Anschließend erfolgte die Ehrung der Clubmeister: Bei der Jugend konnte sich Fabian Traut den Pokal für den Jugendclubmeister abholen. Er bestritt 20 Rennen und erreichte ein mal den 1. Platz und war zwei mal unter den besten zehn. Zweiter wurde Jan Neumüller mit 17 Rennen, einmal Platz 3 und er war acht mal unter den besten zehn. Den 3. Platz belegte Laurin Pramberger mit 18 Rennen bei denen er zwei mal unter den besten zehn rangierte. Die Plätze vier bis zwölf gingen an: Elias Beer, Leon Pramberger, Franziska Traut, Michael Biller, Lukas Schwabenbauer, Leon Schwabenbauer, Manuel Micksch, Florian Hirschmann und Louis Digosso-Motte.

Bei den Erwachsenen holte sich Robert Stangl den Pokal für den Clubmeister. Er belegte siebenmal den ersten Platz und bei weiteren elf Rennen sicherte er sich mit insgesamt 149,42 Punkten den 1. Platz der AC Nittenau Vereinsmeisterschaft 2017. Platz zwei holte sich mit 103,52 Punkten Gustav Abele. Über einen Pokal für den dritten Platz konnte sich Karl-Heinz Thiel freuen. Er kommt auf eine Gesamtpunktzahl von 81,89 Punkten. Die Plätze vier bis acht sicherten sich: Robert Hochmuth, Christian Grassmann jun. Christian Grassmann sen. Gustav Borowski und Magdalena Schweiger.